



# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 21.01.2018 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

## Church Without Walls „Meine Kirche positiv beeinflussen“ mit Tobias Teichen

Hast auch du **Mauern** in deinem Denken, die gesprengt werden müssen? Hier ist eine: Der Pastor ist die „eierlegende Wollmilchsau“, pflegt einen perfekten Lebensstil und ist immer für alles zuständig. BOOOOOM... Mauer gesprengt! Kirche ist keine Ein-Mann-Show. Du bist Kirche, und zwar so wie du bist: unverstellt, unverkleidet, echt. Jesus sagt in Matthäus 5,13-14: „Du BIST das Salz der Erde und du BIST das Licht der Welt“ – und nicht, dass du irgendwann mal fromm genug dafür sein wirst.

Manche Menschen glauben: „Ich bin aus Zufall entstanden, mein Leben hat keinen Sinn, und ich gehe wieder ins Nichts.“ Das sind Lügen! **Du bist von Gott gewollt**, egal wie deine Eltern das gesehen haben. Es gibt einen Ruf Gottes für dich: Du darfst Teil des weltweiten Körpers von Jesus sein, den ihm sein Vater zu Pfingsten geschenkt hat. Alle Christen bilden diesen einen Leib – krass, oder? Deshalb ist es auch als Kirche unsere Leidenschaft, dass du 1. Jesus Christus ähnlicher wirst und 2. deine Umgebung positiv veränderst. Das erste nennt die Bibel **Früchte des Geistes**, das zweite **Gaben des Geistes**. Es ist schlau, die beiden nicht zu verwechseln.

Fangen wir mit den Früchten des Geistes an – oder besser: den Auswirkungen der einen Frucht aus Galater 5,22, der **Liebe**. Die zeigt sich in Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung. Von dem Bild eines Fruchtbaumes kannst du hier zwei Sachen lernen:

1. Früchte entstehen nicht über Nacht, es ist ein **Wachstumsprozess**.
2. Der Baum isst seine Früchte nicht selbst, logisch! Gott möchte diese Liebesfrucht in dir hervorbringen, damit du **genießbar** wirst für andere und damit deine Umgebung satt wird.

Nun zu den Gaben des Geistes: In Epheser 4,1-16 siehst du zunächst das große Ziel des Heiligen Geistes: die **Einheit der Christen**. Begabte Personen stehen schnell in der Gefahr, Subkulturen zu bilden, d.h. ihre Zeit nur mit ähnlich begabten Christen zu verbringen und auf die anderen herab zu schauen – das ist dann das Gegenteil von Einheit. Nach Gottes Idee sollen **Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer** die anderen Christen in diesen Dingen ausbilden, so wie ein Trainer seine Sportler. Oder wie die Grundausbildung in einer Armee: Schießen lernen dort alle, auch solche, die später einen Schreibtischjob haben. Jeder Christ soll also in diesen fünf **Dienstgaben** zumindest eine Grundausrüstung besitzen.

Etwas anders verhält es sich mit den **Geistesgaben**, von denen in 1. Korinther 12 die Rede ist. Gott schenkt sie in einer bestimmten Situation als ein Angebot für dich. Stell dir vor, jemand hat einen prophetischen Eindruck und erzählt ihn dir. Dann sind zwei Dinge wichtig:

1. Die Person ist bei der Botschaft immer mit beteiligt. Die „Wahrheit“ findest du allein in der Bibel.
2. Zunächst liegt dieser Eindruck als Angebot einfach auf dem Tisch. Er wird erst zur Gabe, wenn du ihn annehmen kannst. Deshalb ist Demut bei der Ausübung einer Gabe auch so wichtig.

Geistesgaben und Geistesfrüchte sollten möglichst im **Gleichgewicht** sein. Die Gaben schenkt Gott selbst, doch die Früchte wachsen nur in einem Herz, das Gott zugewandt ist. Gottes Problem ist nie fehlende Begabung, denn er beruft nicht die Begabten, sondern begabt die Berufenen. In deiner Verantwortung liegt jedoch die Entscheidung, **für Jesus brauchbar** zu sein. Wo fordert Gott dich da heute heraus?



# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 21.01.2018 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

## Smallgroup-Abend

### Vertiefung: „Gabentest“ (60 min)

Wie erlebt ihr bereits die Geistesgaben in der Kirche? Oder sogar in der Smallgroup? Hat Gott euch mal durch eine Geistesgabe gesegnet? Oder habt ihr es selbst schon ausprobiert – mit welcher Wirkung?

Gaben		
Motivationsgaben Römer 12, 4-8	Manifestationsgaben 1. Korinther 12, 7-11	Dienstgaben Epheser 4,11
Erkennen	Wort der Weisheit	Apostel
Dienen	Wort der Erkenntnis	Prophet
Lehren	Glauben	Evangelist
Ermutigen/Ermahnen	Gaben der Heilungen	Hirte
Geben	Wunder (-kräfte)	Lehrer
Administrieren/Vorstehen	Weissagungen	
Erbarmen/Barmherzigkeit üben	Unterscheidung der Geister	
	Arten von Sprachen	
	Auslegung der Sprachen	

Viele fragen sich ja, welche Gabe sie eigentlich haben – ganze „Gabentests“ wurden dafür entwickelt. Eigentlich sollten die anderen deine Gabe erkennen können, oder? Macht doch mal folgenden Durchlauf:

- Die erste Person sucht sich eine andere aus und sagt, welche Gabe sie bei ihr/ihm erkennt.
- Die- oder derjenige kommentiert das dann.
- Und sucht sich die nächste Person, bis alle durch sind.

Welche Gaben habt ihr zugesprochen bekommen – die ihr schon kanntet oder etwas ganz Neues? Was denkt ihr abschließend über folgende Zitate aus der Predigt:

- „Gott schenkt nicht den Menschen Gaben, sondern der Kirche begabte Menschen.“
- „Gott beruft nicht die Begabten, sondern begabt die Berufenen.“
- „Eine Gabe wird erst zur Gabe, wenn du sie annehmen kannst.“
- „Meine Gaben sagen mehr über Gott aus als über mich.“
- „Der Baum isst seine Früchte nicht selber.“

### Reflexion: Frucht des Geistes (60 Min)

In der Predigt wurde die „Frucht des Geistes“ aus Galater 5,22 am Beispiel eines Fruchtbaumes illustriert. Ein Baum braucht Licht, Wasser und Raum. Sprecht über diese Bilder mit Blick auf euer persönliches Leben:

- Licht → Bin du bereit, transparent zu leben? Den Get-Free-Lifestyle im Alltag zu praktizieren?
- Wasser → Wovon ernährst du dich? Wieviel „Wort Gottes“ nimmst du täglich/wöchentlich auf?
- Raum → Gott möchte sich in dir entfalten, dich mit seiner Liebe (= Frucht des Geistes) füllen. Gibst du dem Heiligen Geist genügend Raum dafür? Wo könnte es ihm noch zu „eng“ in dir sein?

Sind diese drei Dinge ausreichend bei dir vorhanden, ist das Wachsen der Frucht ein Automatismus – hurra!

Nimm dir doch einige Minuten Zeit und überlege, welche zwei Aspekte der Liebesfrucht bei dir schon „reif“ sind und von welchen zwei man erst die „Knospen“ erkennen kann. Tauscht euch gern darüber aus und betet miteinander für einen ausgewogenen „Obstsalat“ ☺.